

## Stadtgespräche Remagen

### Treffen der Projektgruppe Innenstadt /Einzelhandel

#### Protokoll vom 07. Mai 2008

1. Zum Protokoll vom 31.März 08 gab es keine Ergänzungen.
2. Nachlese Promenadenfest: In den Zeitungen wurden falsche Ankündigungen wie z.B. verkaufsoffener Sonntag gedruckt. Außerdem war der organisatorische Ablauf anders als angekündigt. Die Durchführung des Promenadenfestes war sehr schlecht für Remagen und sollte in dieser Art und Weise nicht mehr durchgeführt werden. In den nächsten Sitzungen wird dieses Thema erneut besprochen.
3. Nachlese Genießerfrühling: Die Resonanz auf dem Marktplatz bei Kunden und Köchen war sehr gut. Beim nächsten Mal sollte die Veranstaltung aber generell nur bis 13.00 Uhr stattfinden. Die Händler auf dem Marktplatz konnten nicht mehr Umsatz verbuchen. Bei den Köchen ist angedacht auf dem Lebenskunstmarkt erneut so gemeinschaftlich aufzutreten.
4. Aufstellen von Schaukasten-Plakatwand oder Säule für Plakate z.B. Ars Porta: Hier soll ein Gespräch mit Herrn Tillmann geführt werden. Er wird zur nächsten Sitzung eingeladen.
5. Umstellen der Parkuhren von 2 Std. auf 4 Std. (kostenpflichtig): Kunden wünschen vermehrt eine Verlängerung der Parkzeit auf 4 Std.- dies muss im Ortsbeirat abgestimmt werden und wird dorthin abgegeben.
6. Um die Solidarität der Mitglieder von Remagen mag ich zu stärken wurde angedacht sich untereinander Prozente beim Einkauf zu geben- dies sollte auf der Jahreshauptversammlung von Remagen mag ich vorgestellt werden.
7. Thema Freundlichkeit: Dieses Thema wird weiter durch die PG Tourismus und Gastronomie verfolgt evtl. in Zusammenarbeit mit anderen PG. Frau Fuhrmann stellte zu diesem Thema ein Projekt der Stadt Rhede vor, welches auf Freiwilligkeit basiert . Dies wird ein Thema bei der nächsten Sitzung am 11.6.08 17.00 Uhr PG Tourismus und Gastronomie sein.

8. Werbeflyer der Einzelhändler: sollen als RMI Parkflyer erstellt werden- für RMI Mitglieder kostenlos, für andere Einzelhändler kostenpflichtig. Diese Flyer sollten dann evtl. in Erpel oder auf den Fähren ausgelegt werden.
9. B9 und Jahntunnelbeschilderung: Auf der B9 und in den Jahntunnel können keine Schilder oder Plakate angebracht werden. Die Nordeinfahrt wird aber plakatiert.
10. Umbau der Rheinpromenade: Fußgänger und Radfahrer sollten trotz der Umbaumaßnahmen positiv angeworben werden in die Innenstadt zu gelangen, dies erfolgt durch die Stadt mit Flyern und Artikeln in der Stadtzeitung über den Verlauf der Bauarbeiten.
11. Der Termin für das nächste Treffen steht noch nicht fest, wird aber erst nach den Sommerferien terminiert.

Liebe Grüße

Claudia Daiz